

Menschsein aus nicht-christlicher religiöser Sicht (B.S. 141/142;
Wiederholung der 10.Klasse)

Buddhismus

Der Mensch besteht aus 5 Daseinsfaktoren (= Körper, Empfindungen, Wahrnehmungen, Bewusstsein/Erkenntnis und Willensregungen), die sich stets verändern und immer wieder neu verbinden. Keiner der 5 Faktoren dominiert den anderen.

Die Verbindung von Leben und Leiden bestimmt alle Dimensionen und determiniert das Sein des Einzelnen.

Buddha (der „Erleuchtete“ - kein Gott, sondern ein Weisheitslehrer) lehrte die sogenannten vier edlen Wahrheiten für den Menschen:

1. Alles Leben ist leidvoll.
2. Ursache des Leidens ist der „Durst“, die Begierde nach Besitz, Macht usw..
3. Leiden können überwunden werden durch die Abtötung von Begierden und Leidenschaften (z. B. von Gier, Hass und Verblendung).
4. Der Weg dazu besteht im edlen achtfachen Pfad:
 - rechte Anschauung (z. B. Kenntnis der vier edlen Wahrheiten),
 - rechte Gesinnung (z. B. Überwindung der Ich-Bezogenheit),
 - rechtes Reden (z. B. Verzicht auf Geschwätz und Verleumdung, Toleranz),
 - rechtes Handeln (z. B. keine Taten begehen, die anderen schaden, Gewaltlosigkeit),
 - rechte Lebensführung (z. B. den Lebensunterhalt nicht mit unlauteren Mitteln verdienen),
 - rechtes Streben (z. B. nach guten Dingen streben und sie tun),
 - rechte Achtsamkeit (z. B. möglichst bewusstes Handeln und Denken),
 - rechtes Sichversenken (z. B. rechtes Meditieren)

Wer diesen Weg beachtet und ihn durch viele Wiedergeburten (Reinkarnationen) hindurch beschreitet, kann das Nirwana erreichen. Erlösung für den Menschen gibt es im Buddhismus nicht durch einen Gott, sondern der Mensch kann sich nur selbst erlösen.

Der achtfache Pfad:



Verschiedene Richtungen („Schulen“) des Buddhismus

1. Der Hinayana-Buddhismus (ursprüngliche Lehre)

- „kleines Fahrzeug“
- Im Zentrum steht die Meditation.
- Der Weg der Befreiung des Einzelnen vom Leid muss ausschließlich von ihm selbst vollzogen werden.
- Mönchsreligion (für einen Laien zu schwer)

2. Der Mahayana-Buddhismus (Hauptlehre)

- „großes Fahrzeug“
- Der Mahayana-Buddhismus bietet auch dem Laien die Möglichkeit, im Alltag seiner Erlösung näherzukommen.
- Buddha selbst wird als Gott verehrt und das Nirwana gleicht einer Paradiesvorstellung.
- Die Frömmigkeit zeigt sich in Gebeten, Darbringen von Blumen und Räucherwerk, gute Taten,...

3. Der Vajrayana-Buddhismus (tibetanischer Buddhismus → Dalai Lama)

- „diamantenes Fahrzeug“
- Er lehrt, dass alles Seiende, auch der Mensch, eine Illusion ist. In der Erkenntnis dieser Wahrheit liegt die Erlösung.
- Sie wird stufenweise erreicht durch Meditation, Yoga, komplizierte Rituale (z. B. Rezitation magischer Formeln, Drehen von Gebetsmühlen).